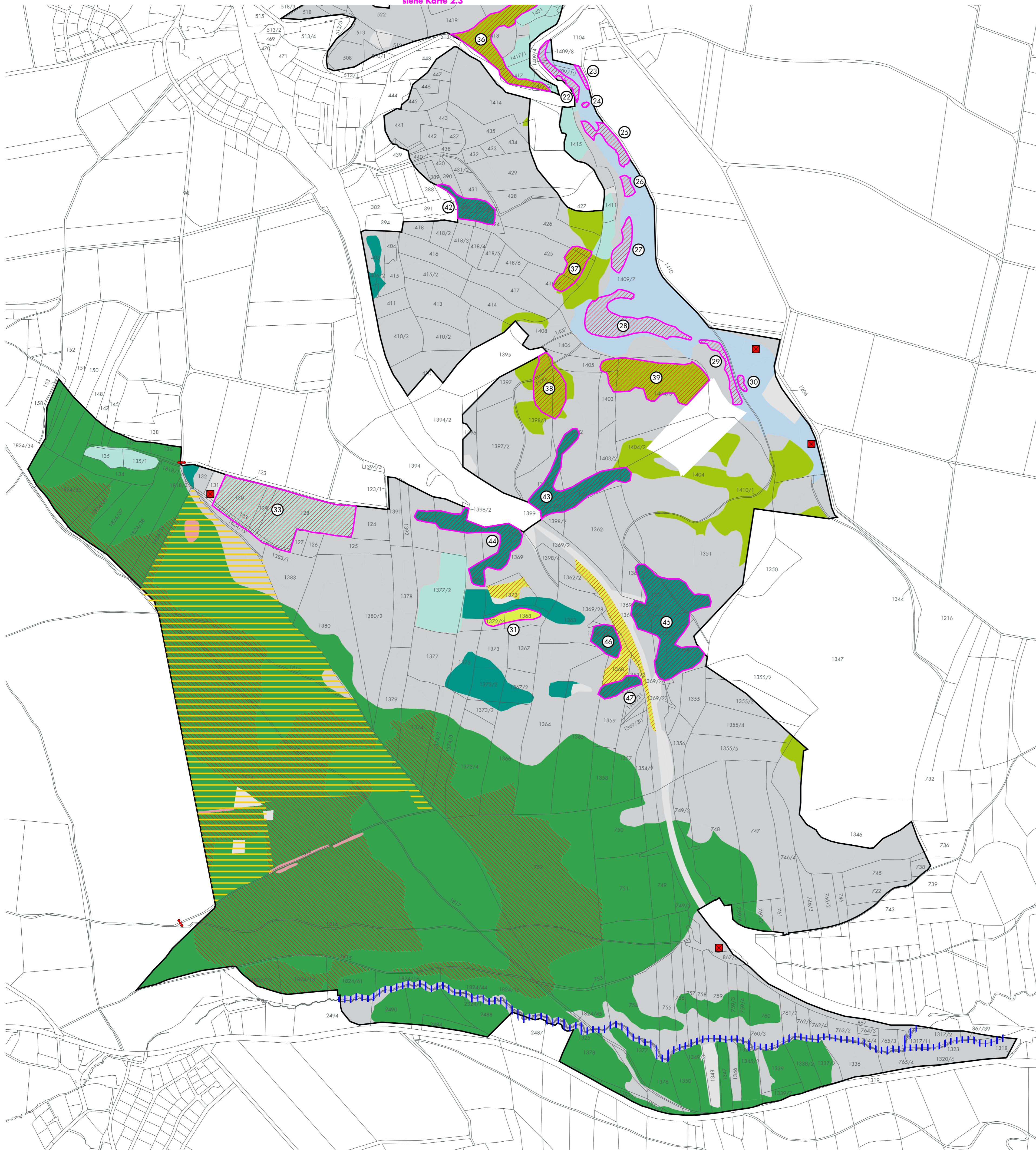


siehe Karte 2.3



### Legende zu Teilfläche 4

#### Ziele und Maßnahmen

- Entfernung von Ablagerungen (Bauschutt, Baumstämme u. a.)
- Aufbau einer abschließbaren Schranke
- ▨ Durchführung der geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen der Erweiterung des Sandabbaus  
Schlierferhaide: stellenweise Abschieben von Rohhumus, Lichtungsschaffung, Entwicklung offener Sandrasen, Entnahme von Bäumen)
- ▨ Rücknahme der Fichten und Förderung von Weichlaubhölzern im Kerbtal des Greißelbachs
- Erhaltung der Sandkiefernwälder, die nach BayNatSchG Art. 13d geschützt sind, als vorrangige Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume; Förderung einer lichten Bestandsstruktur und Vermeidung der Einbringung von Laubhölzern
- Erhaltung und Förderung einer lichten Bestandsstruktur in Sand-Kiefernwäldern als Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume, insbes. Vermeidung der Pflanzung von Laubhölzern
- Offenhaltung von Zwergstrauchheiden im Wald zumindest in Teilbereichen, bei Bedarf Entnahme einzelner Kiefern und Abplaggen kleinerer Stellen
- ▨ Erhaltung und Förderung der Vorkommen Kalk-Trockenrasen im Bereich der Magenweiden bei Winnberg: Fortführung der extensiven Beweidung, bedarfsangepasste Entnahme von Gehölzaufwuchs und Vermeidung von Lebensraumverlusten durch Eingriffe, Ablagerungen etc.
- Extensive Beweidung der Allgras- und Ruderalfluren als Verbundflächen für die Arten der Kalk-Trockenrasen, ggf. Entfernung von Ablagerungen etc.
- ▨ Erhaltung des FFH-LRT durch extensive, zweischürige Wiesenutzung über Nutzungsvereinbarungen nach dem VNP bzw. dem KULAP; Förderung eines bewegten Mikroreliefs; Verzicht auf Umbruch und Untersaat
- Extensivierung der Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung von artenreichen Mähwiesen
- ▨ Wiederherstellung von Magerviesen durch anfangs 2-jährige Mahd zur Aushagerung und später 1-jährige Mahd zur Förderung der Funktion als Trittsteinlebensräume für Arten magerer Offenstandorte
- Erhaltung und Sicherung der prägenden Standortverhältnisse, bei Bedarf Entnahme von Gehölzen und ggf. Mahd von Teilbereichen
- Unterlassung von Eingriffen in den Wasserhaushalt (Ableitungen, Quellfassungen), ausreichende Beteiligung der lebensraumtypischen Baumarten, Vermeidung der übermäßigen Verjüngung der Fichte
- Erhaltung des lebensraumtypischen Wasserhaushalts in den sonstigen Feuchtwäldern und naturnahe Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung zu Erlen-Eschen-Auwäldern im Sinne der FFHRL
- ▨ Förderung der Buche und der begleitenden Laubbaumarten bei der Verjüngung und Waldpflege; Vermeidung des Anwachsens des Fichtenanteils im Hauptbestand
- Erhaltung und Förderung der Laubholzbestände und naturnahe Bewirtschaftung mit dem langfristigen Ziel der Ausbildung naturnaher Buchenwald-Lebensraumtypen
- Umsetzung des Gewässerpflegeplans an der Sulz unter Beachtung der Lebensraumsprüche der Grünen Keillungfer (Ophiogomphus cecilia); im Zuge dessen nach Möglichkeit auch im Unterlauf des Wiefelsbachs
- unbewaldete Fläche ohne nähere Angaben
- bewaldete Fläche ohne nähere Angaben

#### Sonstige Informationen

- Grenze des FFH-Gebiets
- 29 Fläche mit FFH-Lebensraumtyp (siehe Karten 1.1 & 1.2 bis 1.5)

Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)

Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;  
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

### FFH-Managementplan Gebiet 6734-371 „Binnendünen und Albtrauf bei Neumarkt“

## Karte 2.4: Ziele und Maßnahmen

#### Auftraggeber:

Regierung der Oberpfalz  
Höhere Naturschutzbehörde  
Emmeramsplatz 8  
93047 Regensburg

#### Bearbeitung:

Dipl.-Biol. Werner Ackermann  
Dipl.-Ing. Jörg Tschiche

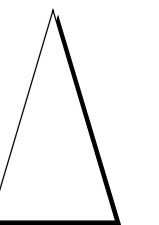
#### Maßstab und Kartengrundlage:

1 : 5.000

#### Bearbeitungsstand:

Oktober 2007

0 50 100 m



PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH  
Rosenkavallerplatz 10 • 81925 München  
Tel (089) 9101545 • Fax (089) 91077048

